

Der Fuchs und der Rabe.

„Vogel!“ sprach ein Fuchs zu einem Raben,
Der auf einem hohen Baume saß,
Und in seinem Schnabel einen schönen Fraß,
Einen Käse, hielt; „welche Stimme mußt du haben!
„Ei, du bist so schön!
„Solchen Vogel hab' ich nie gesehn!
„Fremdling, ohne Zweifel, hoch in Ehren,
„Deine Stimme möcht' ich hören!“
„Klap,“ und „Klap,“ und Klap,“ erschallt
Augenblicklich durch den Wald,
Und es fällt der Käse vor den Fuchs;
Und der Schmeichler nimmt ihn flugs!

Das Weilchen und der Grashalm.

Ein Weilchen stand in kühlem Schatten;
Grashalme schatteten umher.
„Sieh, Weilchen!“ sprach ein Grashalm, „wer
„Dich schützt vor dem Ermatten!“
„Du!“ sprach das Weilchen, „du! Auf ein
Verdienst, so klein,
„Muß man so stolz nicht sein!
„Du thust's ja nicht allein!“